



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Verein der Altpauliner

2007

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.166

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-40127](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-40127)

Dem "Verein der Altpauliner " bin ich wirklich dankbar . Ichahne , wieviel Mühe und Engagement hinter diesen 25 Jahren steht . Und so danke ich aus ganzem Herzen meinem lieben Freund Dr. Paul Ladurner und seinen getreuen Helfern wie Herrn Direktor Dr. Bernhard Schretter , daß sie diese selbstlose Arbeit auf sich genommen haben .Es ist nicht leicht , heutzutage so etwas ins Leben zu rufen und zu erhalten .

Als ich als Präfekt im Paulinum sein durfte , gab es diesen Verein nicht . Und ich muß gestehen, daß mir bei der Tätigkeit als Erzieher, die mir im ganzen viel Freude gemacht hat, auch eine gewisse unbefriedigende Erfahrung in Erinnerung geblieben ist . Ich hatte ja immer die Betreuung der obersten Klassen . Und Jahr für Jahr kam die Matura und mit ihr der Abschied . Und unwillkürlich hat man sich gedacht

:Jetzt gehnsie alle, und das Leben wird sie in alle Winde zerstreuen- wahrscheinlich sieht man sich kaum wieder .Das Paulinum wird ein Stück Jugenderinnerung sein , für die einen positiv , für andere weniger . Unsere Erziehungskunst war ja sicher von einer gewissen Enge und Ängstlichkeit geprägt . Und doch hat man gehofft, daß das eine oder andere an lebenstragenden Werten vielleicht doch erhalten bleibt . Aber am Tag nach dem Maturaabschluss , nach dem letzten Part bei der Blasmusik oder dem letzten Tor am Fußballplatz war eben das Paulinum zu Ende.

Der "Verein der Altpauliner " , von Altpaulinern selbst und nicht vom Haus ins Leben gerufen , hat diese Leere nach dem letzten Zeugnis ein wenig ausgefüllt und verändert . Auf einmal ist da eine Saat aufgegangen , Beziehungen wurden wieder belebt oder neugeknüpft, ein Füreinandereinstehn wurde sichtbar - und ehe man sichs versah , hat der Verein der Altpauliner globale Formen angenommen , mit Solidarität für Mitschüler in den verschiedensten Diensten in Österreich, den Nachbarländern , bis hinüber nach Taiwan, Bolivien , Brasilien und Madagaskar . Und es hat sich ein Miteinander entwickelt , das doch mehr ist als gegenseitiges Schulfveteranenschulterklopfen .Es ist eine Stück Verbundenheit im Geist weitergetragen worden . Und da und dort ein Wissen um Werte , die das Leben tragen und die man damals noch nicht so bewußt erlebt hat , weil doch vieles im religiösen Bereich Pflicht und Ordnung und -sehr oft - ein wenig zuviel war.

Der Verein der Altpauliner " hat darum verwirklicht, was man als Erzieher , dessen Aufgabe eben zu Ende ist , kaum erhoffen kann: ein Stück christliches Leben in Heimat und Welt .

Und deshalb ist mein Gruß mehr als offizielle gratulation .



Reinhold Stecher,
Altbischof von Innsbruck ,
Präfekt von 1949 - 1957